

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 10 (1884)  
**Heft:** 46

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ich bin der Düsteler Schreier  
Und bleibe auch ohne den Pelz  
Bei meiner animalen Wärme  
Und meiner Stimme Schmelz.

Zwar froster's in mancher Gegend,  
Beim Wendekreis Krebs wird's kalt,  
Nach frischen Blumen nun schwärmet  
Jegund wieder Jung und Alt.

Es geht ein Zug durch die Lüfte,  
Er klinget durch jeden Draht:  
Wollt euer Hauswesen ihr säubern,  
Besorgt es nicht — allsuppat.



**Die Patentprüfungen am Lehrerseminar zu Soswyl sollen nur mehr schriftlich abgehalten werden.**

Schriftlich wird in festen Klausen  
Alles hübsch examinirt,  
Schriftlich wird im Garten draussen  
Mit der Schul' botanisirt.

Mündlich soll ein Jeder schweigen,  
Schweigen auch beim Singen still;  
Schriftlich soll man singen, geigen,  
Weil's Herr Gobat haben will.

Schriftlich soll Klavier man spielen,  
Schriftlich das Harmonium,  
Schriftlich, nach Herrn Gobat's  
Willen,

Macht die Orgel: Dudeldum.

Schriftlich wird im Musikzimmer  
Jeder Bursch elektrifizirt,  
Schriftlich badet jeder Schwimmer,  
Schriftlich auch wird exerzirt.

Schriftlich macht's beim Turnen  
Jeder,  
Schriftlich macht man jeden Sprung;  
Jede Uebung geht per Feder,  
Schriftlich wird der Riesensprung.

Und am Ende vom Examen  
Gibt's ein schriftliches Bankett,  
Schriftlich wird in Gobat's Namen  
Dann geschmaust von A bis Z.

**Bündner Sonne.**

Nach langem Zweifel zwitschern jetzt die Spaken von den Dächern:  
Es war mal wieder Nichts! Vorbei ist es mit Sprecher'n!  
Ja, ja, scheint erst das Licht durch Pfaffenhees Masch' ein,  
Dann zieht der Fortschritt auch im fernsten Thale Rasch — ein.



**Frau Stadtrichter.** Säged, Chueri, sind Ihr au am Theaterjubiläum ghy?  
Das soll mer au ghy sy!  
**Chueri.** Ha's au g'hört; aber wüßed Si, eufereins mues sich solche G'sichte  
fern halte, wo nüd das allgimeine Wahl bischlünd.  
**Frau Stadtrichter.** Aber 's Theater g'hört ja zun Bildigsinstitute, also au  
öffentlis Wahl.  
**Chueri.** Gönd Si mr ewegg mit derige Bihauptige; gege Ytritt gits lei  
öffentliche Bildung, säged Si mr was Si wänd. Probired Si's  
emal verg ä bis, denn lönt's anderscht! Bildig ist frei!  
**Frau Stadtrichter.** 'r händ gwüß Recht, Chueri, myn Ma b'hauptet das  
au, aber er seit dem denn — frei's Angtree.

Einem schlagfertigen Partner wurde leztlin von einem St. G. Bezirks-  
gericht eine Ordnungsbuße zuerkannt. Auf die Frage des Gerichts-  
präsidenten, ob er dagegen etwas einzuwenden habe, sagte derselbe: „Na, i  
ha nu wölla luega, ob die Herre au wüßet, was Dr nig sei, jo!“

**Kohlen, Coaks,  
Briquettes G. R.**  
für jede Feuereinrichtung das  
geeignete Material, empfehlen  
in Original-Waggons franko  
Bahnstationen und ab Lager  
Zürich: (N. 10)  
Weber & Aldinger, Zürich.

**Hôtel Seehof Zürich**  
Gasthof III. Ranges.  
In bester Lage der Stadt:  
**Schifflande.**  
Neu restaurirt, freundliche Zimmer,  
gute Betten  
empfiehlt sich dem Tit. reisenden  
Publikum bestens.  
Reale Land- u. fremde Weine,  
feines Bier, gute Küche,  
freundliche, zuvorkommende Bedienung.  
NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise.  
Achtungsvoll (N. 52)  
Frau Wwe. **Frey-Halder.**

**CHOCOLAT**  
  
**SUCHARD**  
NEUCHÂTEL (SUISSE)

**Magenleiden,**  
Magenschwäche, Verdauungsstö-  
rung, Appetitlosigkeit, Aufstossen,  
Erbrechen, Blähungen, Magen-  
krampf, Darmleiden, Durchfall,  
Bauchschmerzen, Verstopfung,  
Wurmleiden, Bandwurm, Hämor-  
rhoiden etc. behandelt mit un-  
schädlichen Mitteln, auch  
brieflich **Bremicker,**  
prakt. Arzt in Glarus.  
Erfolg in allen heilbaren Fällen  
(N. 14) garantiert!

Beim Verfasser **G. Wolf**, Fürsprech, Löwenstrasse 57, Zürich,  
ist zu beziehen:

Der  
**Schweizerische Rechtsgeschäftsfreund.**

Anleitung zur Besorgung von Rechtsgeschäften  
jeder Art, mit über 1000 Beispielen von Rechtsfällen  
aus dem täglichen Leben,  
Formularen von Verträgen, Eingaben an Behörden  
und erläuternden Figuren.

**Ein Lehr- und Lesebuch für das Volk.**

Erste Lieferung, Preis Fr. 1. 50.  
Vollständig in 4 Lieferungen zu je ca. 200 Seiten à Fr. 1. 50.

Der »Schweizerische Rechtsgeschäftsfreund« behandelt in einem hand-  
lichen Taschenbände in populärer und übersichtlicher Form die Bestimm-  
ungen des eidgenössischen und der deutsch-kantonalen Rechte, welche am  
häufigsten im bürgerlichen und Verkehrsleben zur Anwendung gelangen  
und vom Bürger und Geschäftsmann tagtäglich gebraucht werden.

Er enthält unter Anderem hauptsächlich:  
1. Eine Darstellung der wichtigsten Bestimmungen der Kantone Bern,  
Basel, Solothurn, Aargau, Schaffhausen, Zürich, Luzern, Thurgau,  
St. Gallen, Appenzell, Glarus, Graubünden, über Erbrecht, Schuldbetreib-  
ung, Konkurs, Liegenschaftenkäufe, Viehhandel, Weinhandel, Verkauf von  
Lebensmitteln, Zinswesen, Bankinstitute, Pfandleiher, Pfandrechte an  
Liegenschaften, Verkehr mit Pfandbriefen. Eheliches Güterrecht. Haft-  
barkeit der Ehefrauen aus Rechtsgeschäften. Das Weibergut im Konkurse  
des Ehemannes. Die Handelsfrauen. Rechtsgeschäfte mit Fallitenfrauen.  
Vormundschafswesen. Mobiliar-, Gebäude- und Lebensversicherung.  
2. Eine populäre Darstellung des schweiz. Obligationen- und Wechsel-  
rechtes, namentlich über Kauf und Verkauf, Darlehen, Miete, Bürgschaft,  
Handelsfirmen, Handelsregister, Handelsreisende, Handelsgesellschaften,  
Dienstvertrag, Werkvertrag.

3. Aus den übrigen eidgenössischen Gesetzen folgende Abhandlungen:  
Münzwesen, Banknoten, Handelsmarken, Fabrikwesen. Maass und Gewicht.  
Eisenbahn-, Post- und Telegraphenverkehr, Gütertransporttaxen, Zolltarife,  
Handelsverträge. Niederlassungs- und Gewerbefreiheit. Eheschliessung  
und Ehescheidung.

4. Ein ausführliches alphabetisches Register über sämtliche  
Materien. (N. 2)

**BASEL  
HOTEL NATIONAL**

gegenüber dem Bahnhof.

**R. Meister-Hauser**, Besitzer.